

## SCRIBBELN UND SKIZZIEREN

Erlernen Sie eine einfache Technik, um Ihre Gedanken sichtbar zu machen.

**Scribbeln** (oder auch scribbeln) kommt aus dem Amerikanischen und heißt wörtlich *kritzeln*. Mit *scribbeln* meinen wir das schnelle Skizzieren von Ideen mit Stift und Papier. Dabei wird auf Details gänzlich verzichtet. Ein **Scribble** ist ein Grobentwurf beispielsweise für eine Illustration, eine Grafik, ein Plakat oder für das Layout von Dokumenten und Präsentationsfolien. Scribbles dienen als Vorlage für die spätere Gestaltungsphase:



In der Planungsphase wird auf einem Bogen Papier gescribbelt und skizziert.



In der Gestaltungsphase wird die Skizze auf dem PC digital umgesetzt.

### Welches Material brauchen Sie zum Scribbeln?

Gescribbelt wird ganz einfach mit Bleistift oder Filzstift. Scribbeln können Sie auf jedem Blatt Papier, das gerade in der Nähe ist, sogar auf einer Serviette oder auf einem Bierdeckel kann gescribbelt werden.

### Welche zeichnerischen Fähigkeiten brauchen Sie?

Scribbeln kann jeder! Zum Scribbeln brauchen Sie keinerlei zeichnerisches Talent und auch kein riesiges Repertoire an Bildvokabeln, um sich zeichnerisch auszudrücken. Hier geht es nicht um Schönheit und Perfektion der Skizze, sondern darum, die inneren Bilder auf eine schnelle und unkomplizierte Weise aufs Papier zu bekommen. Beim Scribbeln kommt es nicht darauf an, ein Kunstwerk zu erschaffen. Scribbles sind keine Rembrands, sondern lockere Freihandzeichnungen, um seine Gedanken sichtbar zu machen. Viele gute Ideen sind auf Bierdeckeln oder Servietten entstanden.

Mit Papier und Bleistift komplexe Gedanken sichtbar machen.



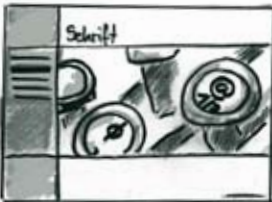



## FOLIEN-STORYBOARDS ENTWICKELN

Ablauf und Dramaturgie auf einen Blick.

Setzen Sie Folien-Storyboards ein, um eine Dramaturgie für Ihre Präsentationsfolien zu entwickeln. Warum Bilder erst skizzieren und dann in PowerPoint nachbauen? Würden Sie versuchen, die Abfolge der Präsentationsfolien direkt in PowerPoint zu realisieren, dann müssten wir permanent zwischen Folien- und Gliederungsansicht umschalten, um einen Gesamteindruck zu bekommen. Mit dem Storyboard-Ansatz sind Sie während der Entwurfsphase quasi in beiden Ansichten gleichzeitig. Sie entwerfen Folie für Folie und haben dabei zu jeder Zeit den Überblick über Abfolge und Dramaturgie.

Beginnen Sie Schritt für Schritt, die Folien zu skizzieren. In die Rahmen können Sie zunächst mit Bleistift skizzieren und später mit einem Marker die Konturen nachziehen.

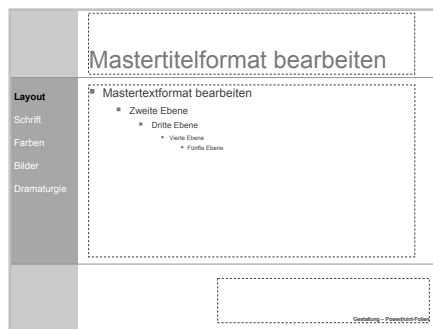
**Storyboard** PowerPoint-Präsentation

			
<p><b>1</b> „An die Arbeit“ Merke: Bevor wir uns an den PC setzen, nehmen wir den Bleistift in die Hand.</p>	<p><b>2</b> „Ordnung“ Struktur schaffen über Navigationsleisten zum Beispiel.</p>	<p><b>3</b> „Weniger ist mehr“ Keine überladenden Folien mehr. Schlichtheit!</p>	<p><b>4</b> „Short-Story“ Plakative Überschriften finden.</p>
			
<p><b>5</b> „Schrift“ Höchste Priorität ist die Lesbarkeit!!!</p>	<p><b>6</b> „Farben“ Farben gezielt einsetzen.</p>	<p><b>7</b> „Bilder“ Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte.</p>	<p><b>8</b> „Dramaturgie“ Einen Spannungsbogen erzeugen.</p>

Planung >> Storyboard

## POWERPOINT-PRÄSENTATION

### Layout – Schrift – Farben – Bilder – Dramaturgie



#### Folien-Master

Im Folienmaster definieren Sie die Layout-Elemente, die in allen Folien verwendet werden. Zu diesen Elementen gehören die Formate für Schriftarten und Absätze, für die Position von Überschriften, für Text- und Fußzeilen auf der Folie, für das Farbschema und das Hintergrunddesign.



#### Struktur

Ordnung ist das halbe Leben. Schaffen Sie für sich und für Ihr Publikum eine transparente Struktur und einen Leitfaden durch Ihre Präsentation. Hier wurde eine Navigationsleiste gewählt. Welche Möglichkeiten kennen Sie, um das Publikum sichtbar durch die Präsentation zu navigieren?



#### Schlichtheit

Gestalten Sie Ihre Folien stets nach dem Motto: Weniger ist mehr. Das bedeutet: Keine überladenen Folien mit viel zu viel Text und viel zu kleiner Schrift! Keine grellen Farben einsetzen. Keine Animationen und animierten Übergänge. Setzen Sie stattdessen Weißraum als Gestaltungselement ein.



#### Kürze

Eine der wichtigsten Regeln für Präsentationen ist, die Folien keinesfalls mit Informationen zu überfrachten. Das gilt insbesondere für Text, aber auch für Grafiken. Zu oft wird eine Folie mit zu vielen Informationen gefüllt, mit dem Resultat, dass die Schrift klein und unlesbar und der Zuhörer völlig überfordert wird mit Zuhören, gleichzeitigem Lesen und Entziffern der inhaltlichen Botschaften auf den Folien.